

### Die Zensur.

Die Beratungen der Vollversammlung des Deutschen Nationalverbandes, die gestern im großen Saale der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer in Wien abgehalten wurde, begannen um 4 Uhr nachmittags und währten drei Stunden. An der Debatte beteiligten sich u. a. außer dem Vorsitzenden Dr. Groß die Abgeordneten Doktor v. Licht, Dr. Steinwender, Dr. Summer, Anton Seidel, Lusch, Professor Erb, Dr. Waber, Kraft, Dent, Dr. Wichtl und Dr. Redlich. In den Ausführungen einiger Redner wurden auch die derzeit bestehenden eigenartigen Zensurverhältnisse eingehend besprochen und an der Hand einer Reihe von Beispielen darauf hingewiesen, daß Publikationen, die in der Provinz anstandslos veröffentlicht werden können, in Wien konfisziert werden und daß ein andermal wieder Artikel, die in Wien ohne Streichung die Zensur passieren, in der Provinz wieder der Beschlagnahme verfallen. Dieser Umstand allein schon beweise, daß die Zensurpraxis, wie sie jetzt geübt werde, nicht die richtige und zweckentsprechende zu sein scheine. Es läge sowohl im Interesse der Bevölkerung wie auch der Publizität und nicht minder auch im Interesse der mit der Zensur betrauten staatlichen Organe, wenn der auf die Dauer doch ganz unmöglichen, zur Zeit noch bestehenden Zensurpraxis baldigst ein Ende gemacht würde.